



## BESTEIGUNG DES OL DOINYO LENGAI (2960 M)

Trekkingtour zum heiligen Berg der Massai

### Highlights

- ▶ Besteigung des „Heiligen Bergs der Massai“
- ▶ Ausflug an den Lake Natron
- ▶ Übernachtungen in komfortabler Eco Lodge

### Fakten

Dauer: 3 Tage  
Teilnehmer: ab 2  
Reiseleitung: englisch  
Schwierigkeit: ▲▲▲▲▲  
Übernachtung:      
Tourcode: TANLEN

**ab 890 EUR zzgl. Flug**

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Uwe Jeremiasch

Teamleitung Verkauf Ostafrika

Telefon: +49 351 31207-249

E-Mail: [u.jeremiasch@diamir.de](mailto:u.jeremiasch@diamir.de)

## Saisonzeiten 2024

01.01.2024 – 31.03.2025	890 EUR		Start täglich möglich, Preis bei 4 Personen	Buchbar
01.01.2024 – 31.03.2025	1120 EUR		Start täglich möglich, Preis bei 2 Personen	Buchbar

## Reiseverlauf



1. Tag

### Fahrt von Moshi zum Lake-Natron-Nationalpark

Individuelle Anreise nach Moshi. Sie werden von Ihrer Lodge abgeholt und begeben sich auf die lange Fahrt durch Massailand zum Lake-Natron-Nationalpark, ganz in der Nähe des Ol Doinyo Lengai (ca. 8-9h, größtenteils über staubige Piste). Übernachtung in der Maasai Giraffe Eco Lodge.

 1×A



2. Tag

### Besteigung des Ol Doinyo Lengai

Früh raus! Noch vor Sonnenaufgang beginnt die Besteigung des aktiven Vulkans Ol Doinyo Lengai (2960 m). Der Aufstieg ist Kräfte zehrend und es gilt, etwa 30° steile Passagen in loser Vulkanasche zurückzulegen. Besonders jedoch die letzten 400 Hm bis zum Gipfel über stark erodiertes und steiles Geröll sind sehr anspruchsvoll und nur mühsam zu überwinden. Die Luft am Kraterrand ist von Schwefeldämpfen erfüllt und die Sonne taucht diese Szenerie in ein ständig wechselndes Licht. Der Lengai ist ein hochaktiver Vulkan und es ist faszinierend und unwirklich zugleich, wenn man vom Gipfel aus über die Vulkankrater schaut. Von oben hat man eine herrliche Sicht auf den Natronsee und meist auch auf den Kilimanjaro. Genießen Sie in Ruhe diese außergewöhnliche Vulkanlandschaft, bevor es auf dem gleichen Weg wieder hinab geht. Nach Rückkehr (optionale) Wanderung zum Wasserfall in der Schlucht des Engare Sero River. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 10-12h, 1600 m↑↓).

 1×(F/M (LB)/A)



3. Tag

### Rückfahrt nach Moshi

Am Morgen Ausflug zum Ufer des Natronsees, dem Brutgebiet abertausender Flamingos. Danach lange Rückfahrt nach Moshi. Ende der Tour oder Beginn eines Anschlussprogramms.

 1×(F/M (LB))

## Leistungen ab/an Arusha

- ▶ Trekkingtour laut Programm mit Englisch sprechendem Guide
- ▶ Alle Transfers und Fahrten laut Programm mit Englisch sprechendem Fahrer
- ▶ alle Eintritte und Gebühren laut Programm (Stand 1.8.19)
- ▶ 2 Ü: Lodge im DZ
- ▶ Mahlzeiten: 2×F, 2×M (LB), 2×A

## nicht in den Leistungen enthalten

- ▶ An-/Abreise
- ▶ nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ▶ Visum (ca. 50 USD)
- ▶ optionale Ausflüge
- ▶ Trinkgelder
- ▶ Persönliches



## Anforderungen

Trittsicherheit, Hitzeverträglichkeit sowie sehr gute Ausdauer und Kondition für mehrstündige Wanderetappen. Teamgeist. Bereitschaft zum Komfortverzicht und Toleranz gegenüber anderen Kulturen. Die Campingplätze in Karatu und am Natronsee verfügen nur über einfache Gemeinschafts-Sanitäranlagen. Die Camps im Kraterhochland besitzen keinerlei Sanitäranlagen. Die Waschmöglichkeiten sind hier eingeschränkt, eine geringe Menge an Wasser zum Waschen wird aber zur Verfügung gestellt. Für die Besteigung des Ol Doinyo Lengai sind sehr gute Kondition, Schwindelfreiheit, Trekkingerfahrung und exzellente Trittsicherheit erforderlich.

## Zusatzinformationen

Die Besteigung des Ol Doinyo Lengai ist sehr beschwerlich und erfolgt auf eigenes Risiko! Sie kann nur durchgeführt werden, wenn die geologischen Bedingungen (seismische Aktivität) und die lokalen Behörden es gestatten. Der Weg ist schmal, steil und Kräfte zehrend. Der Untergrund besteht auf langen Abschnitten aus Vulkanasche und ist nicht fest, man sinkt ein und rutscht bei jedem Schritt etwas zurück. Der stark schwefelhaltige Staub greift unter Umständen die Schuhe stark an und gefährdet empfindliche Geräte wie z.B. Kameras etc. Im oberen Abschnitt (die letzten ca. 400 Hm bis zum Gipfel) laufen Sie auf stark verwittertem und sehr brüchigem Fels, zudem erreicht das Gefälle bis 40°. Es besteht hohe Steinschlaggefahr. Die Gruppe muss daher unbedingt eng geschlossen laufen – den diesbezüglichen Anweisungen der lokalen Guides ist Folge zu leisten! Falls andere Trekker sich oberhalb von Ihnen befinden, sollten Sie zur Sicherheit im Gipfelbereich einen Steinschlaghelm tragen (kann auf der Meru View Lodge gegen eine kleine Gebühr entliehen werden). Nehmen Sie die Begehung des Gipfelabschnittes nur in Angriff, wenn Sie bereits über Trekkingerfahrung verfügen, absolut schwindelfrei sind und wissen, dass sie auch in sehr steilem Gelände und auf losem Untergrund trittsicher sind. Anderenfalls würden Sie sich selbst und eventuell auch andere in Gefahr bringen! Gehen Sie kein unverantwortliches Risiko ein und steigen Sie ggf. in Begleitung eines Führers langsam ab. Auch ein Teilaufstieg auf den Lengai ist ein überwältigendes Erlebnis und tut dem Erlebniswert der Tour keinen Abbruch!

Das Erreichen des Gipfels kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abzubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

## Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass dieser Reisebaustein im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.